

1968 - 1978

PERNEGG REMINISZENZEN

oder:

Aufbruch zu neuen Dimensionen



Ostern 1972

In den Jahren als die Gruppe noch eine Größe hatte, wo der kleinste Wölfling den ältesten Rover beim Namen kannte und sich der „Kleine“ bei den „Großen“ als Vorbild einiges abschauen konnte, fuhr unsere Gruppe in die Jugendherberge Pernegg auf Osterlager. Die Gruppe als große Familie!

Viele von uns erinnern sich gern an: Zugfahrt mit der Franz Josefs Bahn nach Sigmundsherberg, Gepäcktransport mit dem Traktor (Wölflinge), früher aus dem Zug aussteigen und Kompaß-Marsch nach Pernegg (älterer Trupp, Rover), Gruppen - PWK, Kochstellen an der Klostermauer,

der Turm, die Scheune mit den alten Kutschen, der Kartoffelkeller, der Sportplatz, Fußballspiele gegen die Dorfjugend, Riesenlagerfeuer, der Bach, die Brücke, der Kletterfelsen, der Jungwald (brennend), Mutproben (Friedhof, Karner), Nachtwanderungen, Prozession, Feuerwehrmusikkapelle (spielt furchtbar langsam und falsch), Ostersonntag, Gottesdienst (minutenlanges Frohlocken - Halleluja),.....



Postkarte aus Pernegg 1967

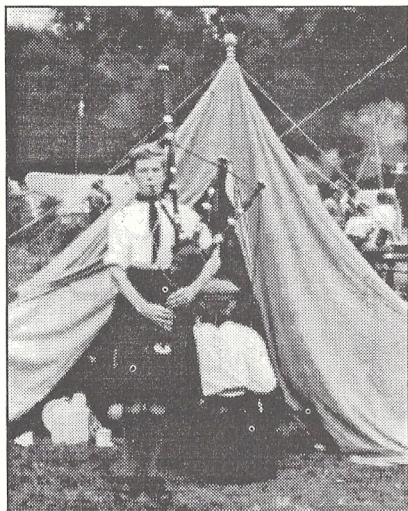


Vor der Herberge 1967

An diesem familiären Klima in der Gruppe wollten immer mehr Jugendliche teilhaben. In diesen Jahren stieg die Mitgliederzahl der Gruppe kontinuierlich an, bis eines Tages der Platz in der Jugendherberge Pernegg für die Gruppe 19 zu klein war. Da auch sonst kaum geeignet große Quartiere gefunden wurden, fanden danach keine gemeinsamen Gruppen - Osterlager mehr statt.

Ein wunderschönes Stück Gruppengeschichte war zu Ende gegangen. Neue, große Herausforderungen kamen auf die Gruppe zu!

Roman Sägele



Zitat einer/s Ca / Ex

Bei unserem letzten Auslandslager waren wir mit den englischen Pfadfindern Kanufahren und haben natürlich auch viel Tee getrunken. Und im nächsten Jahr kommen sie zu uns auf Lager.

Ali, 14

CaEx sind unterwegs!

Caravelles und Explorer, 13 – 16jährige Mädchen und Burschen, verwirklichen in Kleingruppen zahlreiche Unternehmen, die sich oft über einen längeren Zeitraum erstrecken. Die Jugendlichen übernehmen dabei schrittweise immer mehr Verantwortung. Ihre eigenen Interessen spielen im Gruppenleben eine entscheidende Rolle.